Rundbrief August 2018

Liebe Freunde von O Semeador!

Einige Zeit ist vergangen, seitdem ich mich mit Neuigkeiten aus Brasilien gemeldet habe. Es ist ein auf und ab der Gefühle, nachdem Wilson gestorben ist. Alles muss neu gedacht werden, die Aufgaben müssen neu verteilt werden, der Mut muss zurück kommen. Das Herz muss weiter machen wollen. Wie schon oft in den 24 Jahren, die Brasilien jetzt schon zu meinem Leben gehört, ist es immer wieder weitergegangen, obwohl scheinbar erstmal nichts mehr ging. Und auch jetzt, es ist unglaublich, wie alle ihren Mut zusammennehmen, neue Energie schöpfen, nachdem Motto „Wir machen mit Wilson in unserem Herzen weiter!“, so geht es auch jetzt wieder weiter.
Auf der Trauerfeier von Wilson wurde seitens der Behörde das Versprechen abgegeben, dass endlich die Bäume gefällt werden dürfen, die dringend gefällt werden mussten (seit März 2017 lief die Genehmigungsanfrage).
Jetzt endlich sind die Bäume gefällt worden und nicht nur dass, die Kapelle wurde auch schon wieder instand gesetzt! Fátima hat alles in Wilson’s Lieblingsbaumarkt eingekauft und die Arbeiten in Auftrag gegeben. Die Kapelle ist nun sogar schon wieder gestrichen. Am 18.08.2018 soll es dort einen Gottesdienst für Wilson geben.

1

2

3

4 Die Wand ist wieder zu gemauert, ein neues Fenster wird noch eingesetzt und von innen wird gestrichen.

Kurz nach dem Einsturz.

Hier wird ein neues Dach angebracht.

... mit der Leiter auf dem Altar.

Die Baumfällarbeiten auf dem Grundstück. Schweres Gerät war hier nötig.

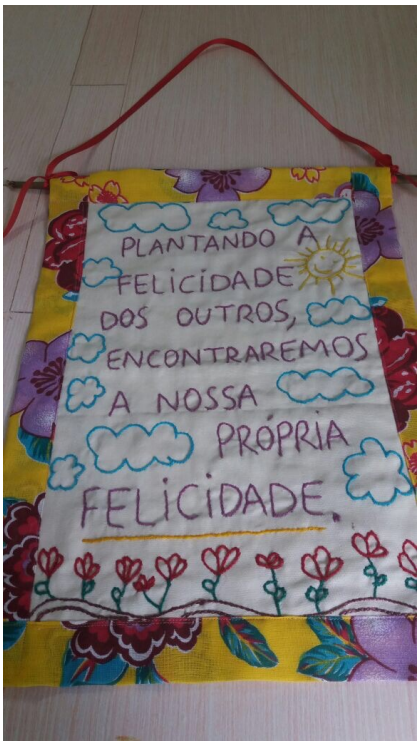
Der Alltag in O Semeador gibt der ganze Familie Halt und so werden auch die dazugehörigen Feste, wie kürzlich erst, das festa junina gefeiert.
(Junifest „Festa Junina“, auch als Johannisfest „Festa de São João“ bekannt, hat in ganz Brasilien Tradition, aber im Nordosten ist es populärer.
Es handelt sich hierbei um ländliche Volksfeste, die an drei verschiedenen Tagen im Juni stattfinden, zu Ehren des Santo (Heiliger) Antonio (St.Anton), am 13 Juni; São João (Johannistag) am 24.Juni und São Pedro (St.Peter) am 29.Juni, hierbei soll vor allem das Ende der Regenzeit gefeiert werden.)

Dann gibt es noch eine Neuigkeit, die Wilson mir vergessen hat, zu erzählen. Er hat im letzten Jahr den Bulli gegen einen Wagen eingetauscht, der für die Straßen in Brasilien besser geeignet ist. Außerdem dürfen in Brasilien auch keine Kinder mehr in Fahrzeugen von Einrichtungen mitgenommen werden. Für die Sachspenden, die O Semeador von Stiftungen, Supermärkten oder Schulen erhält, ist dieser Wagen genau das Richtige.

Leider hatte dieser Wagen zu wenig Kühlwasser an Bord... Wilson wurde mit dem Wagen immer zum Krankenhaus gefahren, zu Ärzten etc. und da ist das „sich um den Wagen kümmern“ auf der Strecke geblieben.

Aber uns ist auch ein großartiger Moment der Begegnung geschenkt worden. Diego, ein Junge, der 10 Jahre lang in O Semeador war, kam mit seiner Oma und seiner Ur-Oma zum Seniorentreff. Er ging zu Fátima und erzählte ihr, wie dankbar er für die Zeit in O Semeador ist. Es gibt hier einen kleinen Film, den ich Euch

übersetze und dann zukommen lasse. Fátima hat aus dieser Begegnung große Kraft geschöpft! Das gibt ihr Mut und den Sinn, weiter zu machen! Auch, dass sie weiß, dass wir da sind, auch weitermachen und sie unterstützen in ihrer so wertvollen Arbeit in Brasilien.



Wenn wir das Glück in den Herzen der anderen pflanzen, finden wir unser eigenes Glück.

Ich danke Euch von ganzem Herzen für Euer Mitfühlen und für das „Weitermachen“...
Muito Obrigada!

Eure Sandra Wöbeking

Volksbank Bramgau-Wittlage eG •
Konto: 12 10 810 307 •
BLZ: 265 639 60 •
Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Bohmte
IBAN: DE30 2656 3960 1210 8103 07 • BIC: GENODEF1WHO
(unter Verwendungszweck bitte Ihren Namen und die vollständige Anschrift angeben)